



Weiterhin Vandalismus und unbefugtes Betreten am Nierssee.

Der Nierssee wird vorübergehend mit Bauzaun abgesichert

Die Errichtung der im letzten Sommer angekündigten Absicherung des Nierssees durch einen Stabgitterzaun verzögert sich aus genehmigungsrechtlichen Gründen.

Die bisherigen provisorischen Absperrungsmaßnahmen und Beschilderungen werden immer wieder zerstört, abmontiert oder umgangen. Daher wird jetzt vorübergehend eine Absperrung mit Hilfe eines Bauzauns vorgenommen.

Dies ist notwendig, da die Warnhinweise am Nierssee (Teil der Kläranlage Mönchengladbach-Neuwerk, dient unter anderem als Schönungsteich und Reinigungsstufe für das geklärte Abwasser) wieder zunehmend ignoriert werden.

Weiterhin besteht durch die Sturmschäden der letzten Monate, die noch nicht beseitigt werden konnten, ein erhebliches Gefahrenrisiko durch herabfallende Äste an den Uferbereichen des Nierssees.

Pressekontakt:

Niersverband
Margit Heinz
Am Niersverband 10
41747 Viersen

Tel.: 02162/3704-105
Fax: 02162/3704-103
Email: presse@niersverband.de
www.niersverband.de